



Manfred Vogt Spieleverlag

Das Okay und Hey-Stopp! Spiel



Franziska Vogt-Sitzler
Wilhelm Körner
Manfred Vogt

Kann man es immer sehen,
wenn ein Kind Kummer hat?

- a. Ja. Wenn ein Kind Kummer hat,
dann sieht man das.
- b. Nein. Es gibt auch Kinder,
die Kummer haben, aber niemand
merkt es.

Wer darf dich umarmen?
Nenn auch eine Person,
die dich nicht umarmen soll!

Janina mag ihren Chorleiter.
Sie findet es nur blöd, dass er sie
immer so am Rücken berührt, wenn
er hinter ihr steht.
Janina denkt: Hey-Stopp!
Was macht sie?



Bestellschein

Hiermit bestelle ich
.....Exemplar(e)

Das Okay und Hey-Stopp! Spiel
zum Einzelpreis von € 88,-
zzgl. Versand

Zahlung nach Rechnungseingang
bei Lieferung.

Ich bestelle gemäß der allgemeinen
Geschäftsbedingungen, abrufbar
unter: www.mvsv.de

Name.....

Einrichtung.....

Beruf.....

Straße.....

PLZ / Ort.....

Datum..... Unterschrift.....



Das Okay und Hey-Stopp! Spiel

Das Spiel für Psychotherapie zum Umgang mit übergriffigem Verhalten

Für Kinder ist es häufig schwierig, übergriffiges Verhalten, das unterhalb der Schwelle offener Gewalttätigkeit stattfindet, überhaupt als solches zu erkennen. Zu übergriffigem Verhalten gehören herabwürdigende Ansprache, Forderungen, die den Willen des Kindes übergehen, unerwünschte körperliche Berührungen, körperliche Gewalt etc. Übergriffe finden vor allem im sozialen Nahbereich durch Familienangehörige, Freunde, Nachbarn, Bekannte statt.

Das **Okay und Hey-Stopp! Spiel** unterstützt Kinder im Rahmen psychotherapeutischer und pädagogischer Kontexte darin, Situationen zu reflektieren, die sie für „Okay“ oder nicht für „Hey-Stopp!“ zu sagen, wenn ihnen Handlungen anderer Kinder oder Erwachsener nicht gefallen. Dazu werden unterschiedliche Aspekte übergriffigen Verhaltens bis hin zu sexuellen Übergriffen thematisiert. Im Rahmen des Spiels beschäftigen sich die Kinder mit unterschiedlichen Fragekarten (Ich-Fragen, Quiz-Fragen, Geschichten-Fragen) und Bildkarten (Zeichnungen zu Interaktionen

zwischen einem Kind und anderen Personen). Die Spieler werden darüber angeregt, sich mit akzeptablem und inakzeptablem Verhalten auseinanderzusetzen, ihrem eigenen Erleben und Urteilsvermögen zu trauen und Möglichkeiten zu entwickeln, wie sie sich in entsprechenden Situationen verhalten können. Dazu gehört die Entscheidung, sich zu wehren, mit einer Vertrauensperson zu sprechen und sich vor weiteren Übergriffen zu schützen.

120 Fragekarten und 40 Bildkarten laden dazu ein zu reflektieren, sich auszutauschen, sich zu öffnen und etwas über sich und den Umgang mit schwierigen Situationen zu lernen. Der Therapeutin eröffnen die Antworten sowohl diagnostische Informationen als auch Ansatzpunkte für weitere Gespräche.

Ziele des Spiels sind,

- die kindliche Selbstwahrnehmung und das kindliche Urteilsvermögen zu fördern
- das Einfordern einer kindlichen Intimsphäre zu unterstützen
- zu vermitteln, dass Berührungen jederzeit und in jeder Situation abgelehnt werden dürfen
- zu lernen, dass Kinder grundsätzlich einer Vertrauensperson auch ein Geheimnis mitteilen dürfen

- zwischen akzeptablem (Okay) und inakzeptablem (Hey-Stopp!) Verhalten unterscheiden zu können und Hey-Stopp! sagen zu dürfen
- Schutz- und Bewältigungsverhalten zu entwickeln und abzuwägen.

Das Spiel kann sowohl in der Psychotherapie im Einzel- und Gruppensetting eingesetzt werden als auch in pädagogischen Handlungsfeldern und im Rahmen von Präventionsprogrammen.

Bestellung

Onlineshop:
www.mvsv.de

Post:
Manfred Vogt Spieleverlag
Norddeutsches Institut für
Kurzzeittherapie NIK
Außer der Schleifmühle 40
D-28203 Bremen

Fon:
0421 – 579 57 68

Fax:
0421 – 579 57 69

e-mail:
spieleinfo@mvsv.de

